



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 142.

Welzheim, Donnerstag den 16. September 1897.

31. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Schultheißenämter

wollen für baldige Erledigung der Ziff. 2 des oberamtlichen Erlasses vom 10. Aug. d. J., betr. die Einleitung der Jahresprüfung der Gebäude, Sorge tragen, soweit dies noch nicht geschehen ist. (vergl. Nr. 122 des Bezirksamtsblattes.)

Den 13. Sept. 1897.

R. Oberamt.
Straub, M.-B.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Molkereilehrkurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums des Innern wird an der Molkereischule in Gerabronn demnächst wiederum ein vierwöchentlicher Unterrichtskurs über Molkereiwesen abgehalten werden.

In diesem Kurs werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Molkerei eingeleitet, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht.

Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmer an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters des Kurses zu verrichten, auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen und die für den Unterricht etwa notwendigen Bücher und Schreibmaterialien selbst anzuschaffen. Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden.

Bedingungen der Zulassung sind: Zurückgelegtes sechszehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Zeumund. Vorkenntnisse im Molkereiwesen begründen eine vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag den 18. Oktober d. J. festgesetzt. Da jedoch zu diesem Kurs nur sechs Teilnehmer zugelassen

werden können, so behält sich die Zentralstelle vor, je nach Bedürfnis im Lauf der folgenden Monate noch weitere Kurse zu veranstalten und nach ihrem Ermessen die sich Anmeldenden in die einzelnen Kurse einzuweisen.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind bis längstens 2. Oktober 1897 an das „Sekretariat der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden. Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtschein;
- 2) ein Schulzeugnis sowie etwaige Zeugnisse über Vorkenntnisse im Molkereiwesen;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Zeumundszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß der Bewerber bezw. diejenige Persönlichkeit, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten für die Bewerber übernommen hat, in der Lage ist, dieser Verpflichtung nachzukommen;
- 5) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendenfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahmegesuchs zu geschehen hat, ein gemeinderätliches Zeugnis über die Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein, eine Molkereigenossenschaft oder eine andere Korporation dessen Aufnahme befürwortet und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Stuttgart, den 7. September 1897.

v. D w.

Konkurs-Gröffnung.

Ueber das Vermögen des **Martin Wagner**, Schuhhändlers in **Misdorf**, wurde heute am 13. September 1897 mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, und Amtsnotar **Beißwenger** in **Lorch** zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Oktober 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 11. Oktober 1897

vormittags 10 Uhr

vor dem R. Amtsgerichte hier Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Oktober 1897 Anzeige zu machen.

Welzheim, den 13. September 1897.

stv. Gerichtsschreiber Königl. Amtsgerichts:
G l a s e r.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

(**Welzheim**, 13. Sept. Die gestern abend im „Stern“ hier zu Ehren des in den nächsten Tagen von hier scheidenden Herrn Landgerichtschreibers **Schaidle** stattgehabte **Abschiedsfeier** verlief in schönster Weise, daß wohl wird gesagt werden können, es sei eine stärker besuchte Abschiedsfeier hier kaum gesehen worden. Ueber Erwarten zahlreich fanden sich die Beamten, Freunde und Bekannte des Scheidenden von Stadt und Land ein, gewiß das bereichende Zeugnis für die allgemeine Beliebtheit des letzteren in allen Schichten der Bevölkerung. Derselbe mit Famille wurde in von Herzen gekommenen Reden gefeiert von den Herren Oberamtsrichter **Schabel**, Heint. **Bilfinger**, Stadtschulth. **Müller**, Schultheiß **Bauerle** von Rudersberg und Gerichtsnotar **Hofmann**, welcher letzterer seiner Rede noch in gebundener Form, das Verhältnis zwischen Freund und Freund zum Gegenstand habend, besonderen Ausdruck verlieh. Der Gesangverein des Kriegervereins verschönte durch seine herrlichen Gesangsvorträge, wie stets, die Feier in erheblichem Maße. Ueberdies erfolgten auch gemeinschaftliche Gesänge. Zu erwähnen ist noch, daß **R. F. Kiedel** durch mehrere gelungenen und beifällig aufgenommenen Vorträge humoristischer Natur die allgemein herrschende heitere Stimmung förderte. Stichtlich gerührt dankte der Scheidende in gutgewählten Worten freundlichst für die ihm gewordenen Ehrungen.

Man sieht Herrn **Schaidle** ungern von hier scheiden, denn man verliert in ihm einen Mann von Bescheidenheit, Friedfertigkeit, Geselligkeit und Zuborkommenheit, einen Beamten, dienlich und auferdienlich allerseits wohl gelitten. Die besten Wünsche begleiten ihn daher. Möge er versprechensgemäß Welzheim immer in gutem Andenken behalten, wie ihm ein solches hier und im ganzen Bezirk gesichert ist.

(**Blüderhausen**, 12. Sept. Heute nachmittag von 2—4 Uhr fand im hiesigen, hübsch restaurierten Gotteshause vor vielen Anwesenden die „**Orgelweihe**“ unter Mitwirkung der hiesigen und des Lorch'schen Kirchenchors, sowie anderer Musikkräfte statt. Lehrer **Schäfer** leitete die Feier durch ein Orgelsolo von Kern ein. Im Weiteren folgten in 12 Nummern Gesamtvorträge obiger Chöre („Wer unter dem Schirm“ v. **Abel** und „Ich will den Herren loben“ v. **Burkhardt**), Einzelvorträge des hiesigen Chors („Tröstet mein Volk“ v. **Abel**, und „Siehe, ich bin bei euch alle Tage“ v. **Hartmann**) und des Lorch'schen Chors („Wie lieblich sind deine Wohnungen“ und „Herr Gott, du bist unsere Zuflucht,“ beide v. **Abel**), sowie ein Tenorsolo von Stadtpfarrer **Braun** aus Lorch und ein Duett für Sopran und Tenor von Herrn **Braun** und Fräulein **Rauderer** aus Lorch. Die Herren **Kenz** aus Unterurbach und **Gerlach** aus Lorch spielten in meisterhafter Weise die neue ausgezeichnete Orgel, welche Herr **Lint** aus Stengen mit 13 prächtig klingenden Registern (4500 M.) erstellt hat, und die dem Erbauer alle Ehre macht. Zwischen der 4. und 5. Nummer des Programms hielt Herr Pfarrer **Brude** aus Großdeinbach, dessen Vater einst hier Seelsorger war, eine durchweg gediegene, die Herzen fesselnde Ansprache. Ein gemeinsam gesungener Choral schloß die erhebende Feier. Bei der im „**Adler**“ sich anschließenden geselligen Vereinerung wurden Ansprachen von den Herren Pfarrer **Stiele** und **Dekan Leitz** aus Welzheim gehalten, sowie noch manches schöne weltliche Lied aus **Abel** und **Heim** gesungen. Die Redner dankten für die guten Leistungen besonders den Dirigenten (Lehrer **Müller** von

hier und **Kirn** aus Lorch) und für das lobenswerte Zusammenwirken der nachbarlichen Gemeinden. Ueber den wirklich schönen Verlauf hörten wir nur eine Stimme des Lobes.

Württemberg.

(**Stuttgart**, 13. Sept. (Mostobstmarkt auf dem Hauptgüterbahnhof.) Es wurden heute zugeführt: 8 Waggons aus Belgien und Holland. Waggonpreis 1100—1150 Mark. Detailpreis 5,80—6,00 M.

(**Gannstatt**, 14. Septbr. Gestern mittag sprang eine Frau gegenüber der Berger Insel von der Stuttgarter Straße aus in den Neckarkanal. Obgleich nach der Lebensmühen sofort gesucht wurde, konnte die Leiche bis jetzt noch nicht geborgen werden.

(**Waiblingen a. G.**, 12. Sept. Letzte Nacht brach im Lager- und Maschinenhaus der Walzenmühle (Weil u. Co.) auf bis jetzt un- aufgeklärte Weise ein Brand aus, der sich auch auf das alte Wohnhaus, das Haus von **Flaschner Dettel** und die Scheuer des **Anferwirts Dammesberger** ausdehnte. Sämtliche Gebäude brannten nieder. 1300 Ztr. Mehl und 3500 Ztr. Weizen, sowie wertvolle Maschinen fielen dem Feuer zum Opfer. Die Löscharbeiten waren äußerst schwierig, da man nur von einer Seite, der engen Gasse zwischen der eigentlichen Mühle und den brennenden Häusern, betommen konnte. Die Abgebrannten sind versichert; doch erleidet die Walzenmühle einen beträchtlichen Schaden, da der Weizenvorrat ein ungewöhnlich großer war und die Arbeit vorerst eingestellt werden muß. Die verbrannten Objekte der Walzenmühle bewerten sich auf gegen 100,000 M. Auch die angrenzenden Weinberge haben durch die Hitze und durch Flugfeuer notgelitten.

(**Heilbronn**, 13. Sept. Die Ausstellung, welche gestern im Laufe des Tages wieder sehr gut besucht war, wurde abends durch ein Bankett im Theateraal geschlossen. Den ersten Toast brachte Oberbürgermeister **Hegelmaier** auf den König aus; alsdann folgte vom Vorsitzenden der Ausstellung, Gemeinderat **Rögel**, ein Trinkspruch auf den Ehrenpräsidenten **Hegelmaier**. Das Bankett verlief in glänzendster Weise.

(**Neckarsulm**, 12. Sept. Letzten Samstag wurde dem verheirateten Zimmermann **Schweizer** von hier der Betrag von 550 M. aus einer verschlossenen Schatulle, deren Schlüssel unweit davon lag, entwendet. Der Diebin, welche kurz vorher bei der Familie **Schweizer** auf Besuch war und die bei ihrer Abreise angab, nach Stuttgart zu fahren, ist man auf der Spur.

(**Ubingen**, 12. Sept. Der wegen Ermordung seiner Braut in Haft genommene **Friedrich Mayer** von Winterlingen ist aus dem Gefängnis in Rottweil entsprungen und hat sich zu Hause vom 4. Stod. auf die Straße gestürzt. Mayer zog sich hierbei lebensgefährliche Verletzungen zu.

(**Saulgan**, 12. Sept. In Blochingen bei Mengen brach gestern nacht in der Gemeindefarrenscheuer ein Brand aus, der diese sowie zwei weitere Dekonomiegebäude in kurzer Zeit bis auf den Grund einscherte. Die Entstehungsurache ist noch nicht bekannt.

(**Marstetten** **Ob. Leutkirch**, 9. Sept. Heute mittag brach in der Scheuer des **Söldners Herz** durch Selbstentzündung von nicht ganz trockenem **Dehnd** Feuer aus, welches die Scheuer nebst dem unter demselben befindlichen Wohnhaus vollständig einscherte.

Deutschland.

(**Homburg**, 11. Sept. (Der Kaiser) verläßt heute abend 9 Uhr mittels Sonderzuges Homburg und reiste direkt nach Wien resp.

Lotis zu den ungarischen Manövern. 9 Uhr 10 Min. fährt die Kaiserin nach Potsdam.

Ausland.

(**Bozen**, 13. Sept. In den Süd-Dolomiten fand ein großer Wettersturz statt. Das ganze Gebirge ist eingeschnitten. In den Thälern sind wolkenbruchartige Regen niedergegangen.

(**Triest**, 13. Sept. Ein furchtbarer Cyclon, untermischt mit Gewitter und kolossalem Hagelschlag richtete in der Stadt und Umgegend großen Schaden an. Das **Lloyd-Arsenal**, sowie **Lloyd-Hafen-Anlagen** in **Serwala** sind arg beschädigt. Die Ausschiffungsanlagen sind derart demolirt, daß die Zufuhr von Eisen- erzen auf lange Zeit unterbrochen ist. Ein englisches Schiff konnte heute mittag erst in See stechen.

(**Budapest**, 12. Sept. Der Holzhändler **Guhmann** aus **Fünfkirchen** ist bei einer Rad- fahrt von unbekanntem Thätern ermordet worden. Seine Leiche wurde in die **Donau** geworfen.

(**Moskau**, 12. Sept. Ein aus **Jaroslau** kommender Personenzug lief mit solcher Wucht in den hiesigen Bahnhof ein, daß er einen auf dem Empfangsgleise stehenden leeren Ge- päckwagen zertrümmerte und die Lokomotive sich in die Wand des Stationsgebäudes ein- bohrte. Der auf die Lokomotive folgende Ge- päckwagen wurde zertrümmert und ein in diesem Wagen befindlicher Bahnbediensteter auf den Tender geschleudert. Ein Personenwagen wurde teilweise zerstört und 9 Passagiere ver- wundet, darunter 2 schwer.

(**Brüssel**, 14. Sept. In dem Schnellzug **Brüssel-Köln** wurde ein Reisender 1. Klasse kurz nach dem Verlassen der belgischen Grenze von einem Mitreisenden erdolcht, sein Körper verstümmelt und auf den Bahndamm geworfen. Die Identität des Ermordeten ist noch nicht festgestellt.

(**Paris**, 13. Sept. In **St. Dien** hat die militärärztliche Kommission die Ursache der **Typhusepidemie** in der dortigen **Jägerkaserne** festgestellt. Unter der Diele des Mannschafts- zimmers wurden vollständig verweste Fleisch- teile gefunden, welche die Soldaten dort ver- graben hatten.

(**Paris**, 13. Sept. Während des Manövers ereignete sich in **Gosel** bei **Cambrai** ein schreck- licher Unglücksfall. 6 Soldaten eines In- fanterie-Regiments begingen die Unvorsichtig- keit in einer Scheuer, wo sie einquartiert waren, Feuer anzumachen, die Flammen er- griffen die Strohbörräte und im Nu brannte die Scheuer lichterloh. 4 der Soldaten konnten sich retten, während die zwei andern als voll- ständig verkohlte Leichen aufgefunden wurden.

(**Ville**, 13. Sept. Zwei 15jährige Mädchen banden sich zusammen und stürzten sich ins Wasser; sie wurden aber herausgezogen. Eines derselben konnte wieder ins Leben zu- rückgerufen werden.

(**Madras**, 13. Sept. Durch ein Gruben- unglück in der **Champion Reef Goldmine** sind heute über 40 Personen ums Leben ge- kommen.

(**Ostende**, 13. Sept. In einem hiesigen Bankhause entwendeten zwei Engländer 70 000 Franken in Banknoten.

(**London**, 13. Sept. Der **Walisch-Dampfer Navarch** wurde im arktischen Meere vom Eise zerdrückt. 42 Mann der Besatzung ertranken; nur 6 konnten gerettet werden.

(**Yokohama**, 11. Sept. Ein **Taifun**, welcher am 9. d. Mts. wütete, verursachte Ueber- schwemmungen, sowie große Verluste an Menschen- leben und Eigentum.

(**Guatemala**, 11. Sept. Die Republik **Guatemala** befindet sich im Belagerungs- zustand. Gegen den Präsidenten ist im Westen derselben Revolution ausgebrochen.

Kaisersbach.
Bestellungen von

schönem Mostobst

nimmt entgegen

Georg Weller.

Bestellungen auf

schönes Mostobst

nimmt entgegen und wird um baldige Bestellung wegen Einkaufs ersucht.

H. Hohly.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magentarrh, Magentrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der **Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit fördernden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Verstopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

☞ Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. ☞ Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à **Mk. 1.25 u. Mk. 1.75** in **Welzheim, Eschach, Eschwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgemünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Obereichenjaft 150,0, Kirschjaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenerwurzel, amerit. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Weißer Damast zu Bettziechen,
blauen und roten Bettbarchent,
Bettfedern

empfehlen zu den billigsten Preisen

Carl Schäffer in Rudersberg.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag den 19. Septbr. 1897.

Photograph Wahl.

Welzheim.

Bringe mein Lager in

Grob- und Kleinfleischwaren

in empfehlende Erinnerung.

Ghr. Bauer.

**Saison-
Ausverkauf! Ausverkauf!
in Damen-Confection!**

Um vor Ankunft der Neuheiten mit meinem Lager in

Saquettes, Kragen & Mänteln
zu räumen, verkaufe ich sämtliche Stücke weit unter Preis.

Heinr. Aug. Hilfinger.

In jeder deutschen Familie sollte die „Tierbörse“ gehalten werden:

denn die „Tierbörse“, welche im 11. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig

das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Tierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5. gratis: Das Illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Rätsel u. s. w. u. s. w.); 6. gratis: Allgemeine Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten, fachwissenschaftlichen Werkes.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Tierzüchter, Tierhändler, Gutbesitzer, Landwirte, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die Tierbörse unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Glas, Porzellan, Steingut

in allen nur denkbaren Sorten

empfehlen zu äußerst billigen Preisen.

Matth. Isenk.

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
L. Unterzuber.

Welzheim, 14. Sept. 1897.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche mir aus Anlass der schweren Krankheit und des Hinscheidens meiner lieben Gattin

Emma, geb. Reichert,

so vielseitig zu teil wurden, sage ich hiemit auf diesem Wege und unter der Bitte, von etwaigen mir zugedachten sogen. Condolenzbesuchen abzustehen, meinen wärmsten, innigen Dank.

Postverwalter Oettinger

mit Söhnchen Oskar.

Welzheim.

Missionsfest

den 21. Septbr., Matthäus-Feiertag,

nachmittags 2 Uhr im Saal der Methodisten;

Festpredner: Prediger J. Uraach aus Stuttgart, R. Weiß aus Sulzbach a. d. M.

Jedermann ist dazu freundlich eingeladen.

Chr. König, Prediger.

Welzheim.

Als Zusatz bei der Mostbereitung mit frischen Birnen und Äpfeln eignen sich

amerikanische Apfelschnitten

vorzüglich, (1 Str. getr. Schnitten = 5 Str. grünem Obst);

desgleichen sind auch

gelb & schwarz Zibeben & Corinthen

hiesu sehr zu empfehlen.

Ich halte jederzeit Lager genannter Artikel in nur tadellosen Qualitäten und verkaufe ausnahmsweise billig.

Albert Zweigle.

Welzheim.

Matth. Klenk

empfehl

Anzüge fertige Anzüge

für jedes Alter, nur prima Ware, zu enorm billigen Preisen in größtem Sortiment stets auf Lager.

Carl Schäffer in Rudersberg

empfehl in reicher Auswahl:

Knaben-Anzüge für jedes Alter.
Arbeitshosen, Joppen & Westen.

Rechtsanwalt Bayrhammer in Aalen

zugelassen beim k. Landgericht in Ellwangen, ist von der Reise zurückgekehrt.

Fertige Arbeitshosen

von A. — an empfehl

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Neuheiten Neuheiten

Gegenstände

mit Gruß aus Welzheim und mit Gruß vom Ebnthsee. empfehl in großer Auswahl

Heinr. Aug. Bilsinger.

Welzheim.

Alle Sorten Farben, Oele, Firnisse

u. s. w. empfehl billigst

Chr. Bauer.

Burgholz.

Ein freundl.

Logis

hat bis Martini oder später zu vermieten. Wer, sagt

Die Expedition.

Welzheim.

Saitenwürfle

empfehl

Schneider z. „Sonne.“

Reines

Schweineschmalz per Pfund 65 Pfennig, empfehl Der Obige.

Welzheim.

Ein Bäckerlehrling

wird gesucht. Näheres bei **Bäcker Teufel.**

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen

Karl Stöcker.

Strohhof.

Schöne

Milchschweine

hat zu verkaufen

Aug. Stöcker.

Welzheim.

Apfelstücke, Rosinen, und Zibeben

in frischer Ware zur Mostbereitung mit genauer Gebrauchsanweisung empfehl billigst **S. Sohn.**